

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
Ref. I/40 MCA T. 2605

Verantwortliche/r:  
Carmen Mahns

Vorlagennummer:  
**40/033/2010**

## Vorlage des Schulentwicklungsplanes Teil II - Realschulen, Gymnasien und berufliche Schulen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	22.07.2010	Ö	Einbringung	zur Kenntnis genommen
Schulausschuss	07.10.2010	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Schulleitungen, Amt 30 S, Amt 24, Amt 61, Regierung von Mittelfranken1

### I. Antrag

Der Schulentwicklungsplan Teil II wird zur Kenntnis genommen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind in die mittelfristige Finanzplanung einzubringen und entsprechend umzusetzen.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In den letzten zehn Jahren haben sich die Schülerströme von den Hauptschulen hin zu den Realschulen und Gymnasien entwickelt. Dies macht sich insbesondere bemerkbar beim Angebot an Klassen- und Fachräumen dieser Schularten und führt zu entsprechenden Defiziten in der Schulraumversorgung. Im Schuljahr 2009/2010 wurden zusätzliche mobile Klassenzimmer für das Emmy-Noether-Gymnasium und für die Realschule am Europakanal bereitgestellt. Im Schuljahr 2010/2011 wird letztmalig mit der 13. Jahrgangsstufe des Gymnasiums das Klassenraumdefizit noch ansteigen.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 wird bei den Gymnasien eine Entspannung bei der Schulraumversorgung eintreten. Engpässe bleiben beim Albert-Schweitzer-Gymnasium, beim Christian-Ernst-Gymnasium und beim Emmy-Noether-Gymnasium bestehen. Diese Engpässe sind in den kommenden Schuljahren aufzufangen, vorwiegend mit einer Optimierung des Raumbestands bzw. weiteren Anmietungen von Unterrichtsräumen für das Christian-Ernst-Gymnasium.

Trotz der Bereitstellung von zwei zusätzlichen mobilen Klassenräumen im Schuljahr 2009/2010 bleibt nach der Schülerprognose für die Realschule am Europakanal mittel- und langfristig ein Raumdefizit bestehen. Die Schulleitung verweist auf das bestehende Fachraumprinzip, mit dem dieses Defizit bislang ausgeglichen werden konnte. Da für die Werner-von-Siemens-Realschule ab dem Schuljahr 2013/2014 ein Schülerrückgang zu erwarten ist, kann für den nötigen Ausgleich zwischen den beiden Schulen gesorgt werden.

Für beide Realschulen sind Investitionen in Speise- und Aufenthaltsräume für die offene und gebundene Ganztagschule erforderlich, um den Bestand der Ganztagschule zu erhalten.

Für die beruflichen Schulen sind folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

In der Fach- und Berufsoberschule wird ein weiterer Unterrichtsraum benötigt. Dieser ist im Schulgebäude durch eine Optimierung des Raumbestands herzustellen.

Räumliche Veränderungen und ggfs. Erweiterungen sind auch für die Technikerschule vorzusehen.

Bei der Staatlichen Berufsschule sind im Zusammenhang mit der Kompetenzbildung alte Werkstätten und alte Maschinenanlagen umzubauen bzw. zu entfernen, um notwendige Fachräume für Informatik einrichten zu können.

Nach der vorliegenden Bestandsaufnahme für die Schulsporthallen ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf von weiteren Übungsstätteneinheiten im Bereich des Schulzentrums West und für das Ohm- und das Marie-Therese-Gymnasium.

Die Ergebnisse des Schulentwicklungsplans Teil II sind im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schule	Schülerentwicklung - Zügigkeit		Raumbilanz		Maßnahmen
	2010 - 2014	2015 - 2019	2010 - 2014	2015 - 2019	
<b>Realschulen</b>					
WvS	4,4 bis 4,3	4,2 bis 4	2 bis 3	4	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schaffung eines Speise- und Aufenthaltsbereichs für die offene und gebundene Ganztagschule, Planung 2010 und Anmeldung zum Finanzhaushalt 2011</li> <li>2. Sanierung der Turnhalle 2010 I. Bauabschnitt mit Ausstattung nach dem "Würzburger Modell" als Pilotprojekt im Rahmen der Bildungsoffensive, Impulsjahr 2010 im Schwerpunkt Schulsport</li> <li>3. Sanierung der Turnhalle II. Bauabschnitt, 2010 bis 2014</li> <li>4. Die Sanierung des Schulgebäudes (Baujahr 1966) ist im Rahmen des Bauunterhalts bzw. im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung vorzusehen.</li> </ol>
RAE	5,8 bis 5,7	5,6 bis 5,4	-7 bis -6	-6 bis -4	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schaffung eines Speise- und Aufenthaltsbereichs für die offene und gebundene Ganztagschule, Planung 2011 und Anmeldung zum Finanzhaushalt 2012</li> <li>2. Planung einer Sporthalle mit einer weiteren Übungsstätteneinheit</li> </ol>
<b>Gymnasien</b>					
ASG	5,0 bis 4,9	5,1 bis 4,8	-10 bis -4	-5 bis -3	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durch Optimierung des bestehenden Raumangebots sind weitere Unterrichtsräume zu schaffen.</li> <li>2. Die Sanierung des Schulgebäudes und der Turnhalle ist im Rahmen des Schulsanierungsprogramms 2008 bis 2014 vorgesehen.</li> <li>3. Kostenermittlung für die Ausstattung im Rahmen der Generalsanierung und für die Einrichtung eines zusätzlichen Chemieraumes für die Anmeldung zum Haushalt.</li> <li>4. Planung einer Sporthalle mit einer weiteren Übungsstätteneinheit</li> </ol>
CEG	4,2 bis 4,1	4,1 bis 3,8	-8 bis -2	-2 bis 0	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verlängerung der Mietverträge für zwei Unterrichtsräume mittelfristig weiterhin notwendig.</li> <li>2. Die Sanierung der Musikcabines im Dachgeschoss ist 2012 fortzusetzen.</li> </ol>
ENG	4,0 bis 4,7	4,9 bis 4,8	-2 bis -3	-4 bis -3	Keine Maßnahmen erforderlich (Beschlüsse des Stadtrats von 2009 (6 zusätzliche Containerklassen) und 2010 (keine zusätzlich festen und mobile Räume))
GYF	2,4 bis 2,4	2,4 bis 2,3	3 bis 5	6	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Sanierung des Schulgebäudes ist im Rahmen des Schulsanierungsprogramms 2008 bis 2014 vorgesehen.</li> <li>2. Kostenermittlung für die Ausstattung im Rahmen der Generalsanierung und Anmeldung zum Finanzhaushalt</li> </ol>
MTG	4,2 bis 4,4	4,2 bis 4,0	-3 bis 1	1 bis 3	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Sanierung des Schulgebäudes und der Turnhalle ist im Rahmen des Schulsanierungsprogramms 2008 bis 2014 vorgesehen.</li> <li>2. Kostenermittlung für die Ausstattung im Rahmen der Generalsanierung und Anmeldung zum Finanzhaushalt</li> <li>3. Planung für einer Sporthalle mit einer weiteren Übungsstätteneinheit</li> </ol>
OGY	5,3 bis 5,5	5,2 bis 5,0	-4 bis 1	3 bis 4	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Sanierung des Schulgebäudes ist im Rahmen des Schulsanierungsprogramms 2008 bis 2014 vorgesehen.</li> <li>2. Kostenermittlung für die Ausstattung im Rahmen der Generalsanierung und Anmeldung zum Finanzhaushalt</li> <li>3. Planung einer Sporthalle mit einer weiteren Übungsstätteneinheit</li> </ol>
<b>Berufliche Schulen</b>					
WIR	4,6 bis 4,3	4,1 bis 4,0	-1 bis 0	1 bis 2	Keine Maßnahmen vorgesehen.
FOS/BOS	Sinkende Schülerzahlen ab 2012/2013 nach Schüler- und Absolventenprognose des Kultusministeriums		Kurzfristig fehlt ein Unterrichtsraum		Durch Optimierung des bestehenden Raumangebots ist kurzfristig ein weiterer Unterrichtsraum zu schaffen.
BS	gleichbleibende Klassen		Keine zusätzlichen Unterrichtsräume erforderlich		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nicht mehr nutzbare Räume im gewerblichen Trakt, wie die Gasküche, die Backstube und ein Nadelarbeitsraum sind umzubauen und in Räume für den IT-Unterricht umzuwidmen.</li> <li>2. Im gewerblichen Trakt sind veraltete Metallwerkstätten zurückzubauen. Sie werden seit dem Neubau des Werkstättentraktes nicht mehr benötigt.</li> <li>3. Im Werkstättentrakt ist im Rahmen der vorgesehenen Sanierung im Jahr 2012 der Rückbau der Räume mit Waschanlagen vorzusehen. Die entstehenden neuen Räume werden als Projekträume der IT-Abteilung und als Gruppenarbeitsräume für die anderen Fachbereiche benötigt.</li> </ol>
FST	gleichbleibende Klassen		Mehrbedarf wegen Modularisierung in den Fachbereichen Elektrotechnik und Maschinenbau		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schaffung eines Aufenthaltsraumes für die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Modularisierung</li> <li>2. Erweiterung des Raumangebots für Unterricht in Wahlpflichtfächern</li> <li>3. Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zur Schule</li> <li>4. Erweiterung des Lehrerzimmers und Funktionsverbesserung für Verwaltungsräume (Sekretariat und Schulleitung)</li> </ol>

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gemeinsam mit dem Gebäudemanagement und der Schulleitung sind die Umsetzungen der Maßnahmen zu planen und sind Kosten zu ermitteln, die zum Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt anzumelden sind.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)  
Umsetzung der Planungen nach einem festzulegenden Zeitplan

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Schulausschuss am 22.07.2010

#### Protokollvermerk:

Die Mitglieder des Schulausschusses werden über den Schulentwicklungsplan Teil II in der folgenden Sitzung beraten und beschließen.

Stimmen

gez. Lohwasser  
Vorsitzender

gez. Mahns  
Berichterstatterin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang